

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Heinrich XXIX. v. Reuß-Ebersdorf.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 08.02.1724

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-9658

16 1724 8/II. 1. X
A 178 12

Geachtbarster Herr,
Gnädiger Graf von ...
Der Herr ...
dass dieselbe ...
großen ...
mir zu ...
unserer ...
22. Jan. ...
Gnaden ...
und ...
zum ...
Lied ...
der 24. ...
Sohn ...
dass ...
über ...

heil, und meine Sicherheit vor Grund
der Seelen, die durch die Seelen mit
allen Dingen der sinnlichen Gü-
ter im geistlichen Tugenden in Ewigkeit
Jesu, so viel über die beiden Jahre
Lustvoll Leben, als über die Jahre der
Lebenszeit zu dem Tode hin
beständiglich wollen, und wie er
und was die Bedeutung der Seelen,
wie man hat, und es über die
sinnlichen Seelen Leben gegeben hat, also
mit auf insbesondere die zweite
Klasse der Seelen die geistlichen
in Ewigkeit der Seelen, ganz alle
Klasse der Seelen sind die
Klassen der Seelen, so es die Welt ist,
Kraft der Seelen, die zu einem
sinnlichen Welt der Seelen, in

in diesem Haubwege zu sein, und
wird sich auch schon durch seinen
Geist wohl zu bezeugen, in dem die
seiner wenig, zuvorkommend zu sein
molla. Aber die Sache meiner
Gemeinschaft und Liebe in Gnad
zu gut zu sein, das ist die
sich meiner zuvorkommend
zu sein, Katholischer Geist, am 24. 17
zu seiner Liebe, zuvorkommend
und gottlichen Gebrauch Liebe
meine Liebe mit dem zuvorkommend
Gemeinschaft zuvorkommend, das ist die
seiner zuvorkommend zuvorkommend
wunderlich die selige zuvorkommend
Jesu Christi in dem zuvorkommend
zu sein

han, kiel nimmuutolen iind jii
wairas ja inuandisur fuust
is juit iind fuigkait zadagan
lastan malle. Siinut woleka
uf Sw. Jozjo. Gud is duxo
Jezgeliakt Joan Gurovlin
du iniyandiloba iind
Gottes iind ~~forer~~ siner
garmeltigen Lafermigen
iind miltigen Hording, all
Sw. Jozjo Gordan

Jalle den 8^{ten} Febr. iintanfingur siobittur
1724. August Lammann Franke